



**Postilla, Das ist/ Ausslegung der Euangelien so nach alter  
Catholischer Römischer Kirchen/ vnd der H. Vätter Lehr  
vnd Meynung/ auff alle Sontäg durchs Jahr gepredigt vnd  
außgelegt werden ...**

**Hesselbach, Johann**

**Meyntz, M. DC. XVIII.**

VII. Warumb der H. Geist eben vmb diese Zeit/ nemblich 50. Tag nach  
Ostern sichtlich vber die H. Aposteln kommen/ vnnd das H. Pfingstfest  
eingeweyhet hab?

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75708](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75708)

Am heiligen Pfingstag. Die siebende Sermon. Warum der heilig Geist eben umb diese zeit nemblich funffzig tag nach Ostern sichtlich vber die heiligen Aposteln kommen vnd das heilig Pfingstfest eingeweyhet hab.

Vber die Wort.

Aber der Tröster der heilig Geist welchen mein Vatter senden wirdt in meinem Namen der selbige wirdt euch lehren alle ding. Joan. 14. ca. v. 26.

**D**IE siehet vnd weiß welche zeit sich am besten zu einer sachen / vnd handelt nichts vnzeitig: nun hat er aber den heiligen Geist welchen er nach seiner Himmelfahrt vber seine heilige Aposteln zusenden verheissen / nit also baldt gefendet / sondern er hat es verschoben bis auff den funffzigsten tag nach seiner Auferstehung oder nach Ostern / vnd solches ist nicht ohne Ursachen geschehen / derhalben will ich lehren warum der heilig Geist eben umb diese zeit nemblich funffzig tag nach Ostern sichtlich vber die heiligen Aposteln kommen / vnd das Pfingstfest eingeweyhet hat / welches auff heut mit Lust vnd Ruh von vns kan betrachtet werden / Gott gebe darzu sein Genade.

Erstlich ist darumb der heilig Geist funffzig tag nach Ostern vnd nach der Auferstehung vnsern Herren Christi sichtlich vber die heiligen Aposteln kommen vnd diese heilige Geist eingeweyhet worden der Erfüllung / dann das Gesatz wardt geben / funffzig tag nach Ostern. weil nun wie S. Paulus sagt die Lieb des Gesatz erfüllung ist / vnd der heilig Geist der Anfang vnd Ursprung aller Liebe ist / & per modum dilectionis procedit. Vnd darvber werde zu verstehen geben / das die Erfüllung des Gesatzes von dem heiligen Geist sey / darvmb ist zu der zeit / daran das Gesatz gegeben worden ist / der heilig Geist vber die heiligen Aposteln vnd Jünger kommen / dann sie konten das Gesatz nit erfüllen / dann nur durch den heiligen Geist / vnd war ihnen das Gesatz zuschwer zu erfüllen / Erstlich weil sie das Gesatz nit verstehen / nachmals weil sie das selbige nit vollbringen konten / solchen beyden Schwierigkeiten nun hilff der heilig Geist ab / vnd gib den Menschen Verstand das sie das Gesatz verstehen / vnd mache das das Gesatz leicht ist zu erfüllen.

Zum andern ist der heilig Geist sieben Wochen nach Ostern den heiligen Aposteln geben worden / vnd hat sich die Christliche Kirche auff den ersten Pfingstag als der heilig Geist den heiligen Aposteln geben worden angefangen / vnd weil die streitbare Kirche siebenfaltige ding hat / darvber sie erhalten vnd gemehret wirdt / als sie hat sieben Sacramenten darvber die Göttliche Tugend vnd die Güte des Leidens Christi dem Menschen so edellich verwundet ist / zugeeignet werden. Septem sunt virtutes: theologice quibus anima ordinatur ad Deum, scilicet fides spes & charitas, & quatuor morales, quibus homo disponitur & ordinatur quantum ad se & quantum ad proximum, scilicet prudentia, temperantia, fortitudo & iustitia. Es seynde sieben Gaben des heiligen Geistes darvber alle Kreytzen so wohl die vtern als die obern disponirt vnd geschickt vnd bereit gemacht werden / zugehorchen den bewegungen vnd

Anreizungen Gottes des heiligen Geistes / als die Gabe der Furcht des Herren / die Gabe des Göttlichen Verstandes / die Gabe des Göttlichen Rathes / die Gabe der Göttlichen Stärck / die Gabe der Gabe der Göttlichen Weisheit: Es seynde sieben Geistliche Weisheit darvber den Priestern vnd andern Dienern der Kirchen gewalt geben wirdt / das ander Volck zubereiten: Es seynde sieben Gaben in dem Vatter vnser / welches vns vnser Herr Christus selbst hat lehren betten: Es seynde auch sieben Seligkeiten als die Armuth in dem Geiste / das weinen der Buß / die Sanftmütigkeit / der Hunger vnd Durst nach der Gerechtigkeit / die Ernüchterung / die Demüthigkeit des Herzens / die Friedsamkeit / doch wirdt diesen sieben Seligkeiten auch die achte zugeheilet als wann man Verfolgung leidet vmb der Gerechtigkeit willen / vnd seynde diese Seligkeiten gleich als Wirkung vnd Werck / welche von den vorbesagten Gaben des heiligen Geistes herkommen / durch welche die Kraft derselben Gaben offenbahret wirdt / Es seynde sieben Artikel des Glaubens von der Menschheit Christi / vnd sieben von der Gottheit Christi / darvber wir zu den dingen welche wir glauben sollen erleuchtet werden / vñ ist deren Vollkommenheit von dem heiligen Geist darvber sagt S. Paulus / daß alles wircket der selbige einig Geist vñ d'heiligt einem jeglichen nach dem er wil: Muß thun die selbige sieben siebenfaltige ding neun vñ vierzig / dann sieben mal sieben ist neun vñ vierzig / darvmb hat nun vnser Herr Christus nach neun vñ vierzig tagen nemblich am funffzigsten tag nach Ostern vnd nach seiner Auferstehung den heiligen Geist gesandt / damit demselben die Vollkommenheit der Kirchen vnd aller ding welche in der Kirche seynde zugeeignet würden / vñ principali agentia nach den Worten des heiligen Propheten Esaias da er also sagt: du hast auch in vns alle vnser Werck gethan / vñ vnser Herr vñ d' Seligma cher spricht also: Ihr seyd nicht die da reden / sondern ewers Vatters Geist / der in euch redet.

Darvmb wirdt auch der Pfingstag vnd das Fest des heiligen Geistes funffzig tag nach Ostern gehalten / weil er durch das funffzigste Jar so das Jubel Jar war / vorbedeutet worden ist / dann an dem funffzigsten Jar welches war das Jubel Jar seynde so in dem alten Testament fünfzig ding vorbedeutet worden / welche der heilig Geist / als er am ersten Pfingstag in dem neuen Testament vber die heilige Aposteln kommen / vollkommen verrichtet hat / vñ noch täglich verrichtet / dann in dem Jubel Jar wurden die beschuldigten vnd gefangen los gegeben die Schulden nachgelassen / des Landes verworfene wieder eingekommen / die Erbschafften wiedergeben die leibeigene vnd erkaupte Rechte frey gegeben / vñ geschah also in dem Jubel Jar vollkommene Verzeihung vñ Nachlassung / des gleichen ist auch

er also sagt: du hast auch in vns alle vnser Werck gethan / vñ vnser Herr vñ d' Seligma cher spricht also: Ihr seyd nicht die da reden / sondern ewers Vatters Geist / der in euch redet. Darvmb wirdt auch der Pfingstag vnd das Fest des heiligen Geistes funffzig tag nach Ostern gehalten / weil er durch das funffzigste Jar so das Jubel Jar war / vorbedeutet worden ist / dann an dem funffzigsten Jar welches war das Jubel Jar seynde so in dem alten Testament fünfzig ding vorbedeutet worden / welche der heilig Geist / als er am ersten Pfingstag in dem neuen Testament vber die heilige Aposteln kommen / vollkommen verrichtet hat / vñ noch täglich verrichtet / dann in dem Jubel Jar wurden die beschuldigten vnd gefangen los gegeben die Schulden nachgelassen / des Landes verworfene wieder eingekommen / die Erbschafften wiedergeben die leibeigene vnd erkaupte Rechte frey gegeben / vñ geschah also in dem Jubel Jar vollkommene Verzeihung vñ Nachlassung / des gleichen ist auch

Rom. 13. 10.

1. Cor. 12. 11.

Esai. 2. 6. 12.

Matth. 10. 20.

3. Leuit. 25.

durch den heiligen Geist als er am ersten Pfingstag  
 über die 12 Aposteln aufgossen worden vorkom-  
 mende Nachlassung erfolgt / vnd ist auch noch zur  
 zeit in der Kirchen: dann erstlich werden durch den  
 heiligen Geist die so des ewigen Todes schuldig vnd  
 die gefangene des Teuffels los geben / vnd schreibe  
 Rom. 8. 9. S. Paulus also das Gesag des Geistes der da  
 lebendig mache in Christo / Jesu hat mich  
 frey gemacht von dem Gesag der Sünden /  
 Zum andern werde die schulden der Sünden durch  
 den heiligen Geist nachgelassen: In den Sprich-  
 Prou 10. worten Salomons stehet also geschrieben: die Lie-  
 be / das ist der heilig Geist / decket zu alle Sünde.  
 Zum dritten werden die Verworfene durch die  
 Boshert der Sünden durch den heiligen Geist zu  
 dem ewigen Leben / vñ zu dem Heimat der streitbah-  
 ren Kirchen wieder aufgenommen / darumb sagt  
 Gal. 14. 10. Dauid / dein guter Geist führe mich auff den  
 rechten Weg / Terra recta est Ecclesia iustorum  
 quæ non tangit mundum obliquum nisi in pun-  
 cto necessitatis, rectum enim non tangit obliquum  
 nisi in puncto. Zum vierten werde die Erbschafft /  
 nemlich die Erbschafft des ewigen Lebens vns  
 durch den heiligen Geist wiederumb zuwegebracht /

dann wir werden durch den heiligen Geist wieder-  
 derumb zu Kinder Gottes gemacht / durch eine  
 Geistliche Geburt / vnd wann wir Kinder  
 werden so werden wir auch Erben / wie S.  
 Paulus sagt / vñ ist offenbahr das vns durch  
 den heiligen Geist die verlorne Erbschafft  
 wiederumb zuwege gebracht wirdt / dann  
 vnser Herr Christus spricht selbstes sey dan das Jer  
 mandt wiederumb geboren werde auff dem  
 Wasser vnd heiligen Geist / so kan er niche  
 eingehen in das Reich Gottes. Zum fünfften  
 werden die Knechte der Sünden vnd welche mit  
 den stricken der Sünden angebanden / durch den  
 heiligen Geist wiederumb ledig vnd los gemacht /  
 dann wo der Geist des Herren ist / da ist auch Frey-  
 heit wie S. Paulus bezeugt / darumb sagt der heil-  
 ge Apostel an einem andern Orth: so seindt wir  
 nun lieben Brüder niche der Magdt Rim  
 der sondern der freyen / mit welcher Freyheit  
 vns Christus gefreyet hat / nemlich durch sei-  
 nen heiligen Geist. Darauf stehet man nun klar  
 wie recht vnd schön der heilig Geist auff diesen tag  
 nemlich am sunffstigen tag nach Oftern ersche-  
 nen vnd die Pfingsten eingewenhet hat.

Am heyligen Pfingstag. Die achte Sermon. Warumb  
 der heilig Geist in fewrigen Zungen an den heiligen  
 Aposteln erschienen ist.

Über die Wort.

Aber der Tröster der H. Geist / welchen mein Vater senden wirdt in meinem Namen / ders-  
 selbige wirdt euch lehren alle ding. Johan. am 14. cap. v. 26.



Er heilige Geist ist auch in  
 fewrigen Zungen an den  
 heiligen Aposteln vnd Jü-  
 gern erschienen / dann S.  
 Lucas schreibt also: Vnd  
 es erschienen ihnen zere-  
 theilte Zungen / als we-  
 ren sie fewrig: vnd sol-  
 ches ist zweiffels ohne vns zu einer Bedenung vñ  
 Lehr beschehen / darmit aber jederman darab lernen  
 vnd mercken möchte / was man sich darbey erin-  
 nern soll / als will vnd muß ich hierbey lehren war-  
 umb der heilig Geist in fewrigen Zungen an den  
 heiligen Aposteln erschienen / Gott gebe darzu sein  
 Genad.

Johannes sagt Mein Kind der lasset vns niche  
 lieben mit Worten noch mit der Zungen /  
 sondern mit der That / vnd mit der War-  
 heit / vnd S. Paulus sagt / vber das alles so  
 Coloss. 3. 14. habet bey euch die Liebe die da ist das Bandt  
 der Vollkommenheit.

Die heiligen Aposteln sollten das fewrige Ge-  
 sag welches ist das Gesag der liebe vnd der Tugen-  
 ten der ganzen Welt predigen / dan der heilig Geist  
 ist die liebe vnd die Warheit vnser Herr Christus  
 spricht / ich bin kommen ein Feuer zusen-  
 den auff Erden / vnd was will ich anders dann  
 das ich angezündet werde? Christus ist kom-  
 men ein Feuer zusen- / nemlich das Feuer der  
 Tugenten vnd der lieb durch den Munde der Pre-  
 diger in die Herzen der Zuhörer / vnd ist darumb  
 der heilig Geist in fewrigen Zungen an den heil-  
 igen Aposteln erschienen / das sie das Gesag der lie-  
 be vnd der Tugenten predigten / vnd das Gesag des  
 Schattens vnd des Zorns rederen / dann vnser  
 Ioan. 15. 12. Herr Christus sagt selbst / das ist mein Gebott  
 das ihr euch vntereinander liebet / gleich  
 wie ich euch geliebet hab / vnd solches haben  
 auch die heiligen Aposteln geleistet in dem sie das  
 Gesag der liebe der Welt gepredigt haben / dan S.

Die ander Ursach darumb der heilig Geist in  
 fewrigen Zungen an den heilige Aposteln erschie-  
 nen ist / weil die heiligen Aposteln fewrige Wort /  
 die Herzen der Menschen zuerwermen / predigen  
 solten / der Sohn Sprach sagt / da erkunde Elias  
 as der Prophet wie ein Feuer vnd sein Rede  
 brandt wie ein sackel. Also lesen wir auch / dem-  
 nach der heilige Prophet Esayas predigen solte / da  
 habe ein Engel eine glumte Kolen in der Handt ge-  
 habt / vnd seinen Munde angerüret / dann zwey  
 harre Eysen kan man niche zusamen schwidern  
 ohne Nig vnd Fewer: bey dem Propheten Yere-  
 mia stehet also geschrieben / Meinstu auch das  
 ein Eysen sich mit dem andern Eysen / das  
 von Nitternachte kommet / das ist das von  
 der Kälte kommet die von Nitterngdrit / vnd  
 mit dem Erz verbinden mög vñ eins wer-  
 den? der Catholische Glaub vnd das Menschliche  
 Herz seindt zwey harre Eysen / darumb können sie  
 keines Wegs zusamen gefügt werden in der Kelt  
 des Unglaubens vnd der Sünde / wan das Fewer  
 des heiligen Geistes nicht darzu kompt.

Zum dritten ist darumb der heilig Geist in few-  
 rigen Zungen an den heiligen Aposteln erschienen /  
 dann sie fewrige Wort mit Munde vñ Worten  
 in die Herzen der Menschen hinein vñ derten / welche  
 sie erwärmeren / vnd von Irdischen dingen zu dem  
 Himlischen erhebeten / dann vor der Zukunft des  
 heiligen

Rom. 8. 9.

Prou 10.

Gal. 14. 10.

Act. 2. 3.

Luc. 12. 49.

Ioan. 15. 12.

Ro. m 8. 10

Ioan. 1. 5

2. Cor. 3.

Gal 4. 26

1. Ioan. 1. 22

Coloss. 3.

21

Eccle 42. 8

Esaia 6.

Iere 15. 12

3.